

Medieninformation

Staatsanwaltschaft Görlitz

Ihre Ansprechpartnerin
Aileen Reimann

Durchwahl
Telefon +49 3581 4696 824

presse@
stagr.justiz.sachsen.de*

23.06.2026

Kriminaltechnische Untersuchungen zum Hauseinsturz in Görlitz abgeschlossen

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Görlitz und der Polizeidirektion Görlitz

Verantwortlich: Aileen Reimann (Staatsanwaltschaft Görlitz) und Kai
Siebenäuger (Polizeidirektion Görlitz)

Kriminaltechnische Untersuchungen zum Hauseinsturz in Görlitz abgeschlossen

*Bezug: Gemeinsame Medieninformationen der Staatsanwaltschaft Görlitz
und der Polizeidirektion Görlitz vom 7. Juni 2026 und vom 8. Juni 2026*

Am Freitag, dem 19. Juni 2026, wurden die umfangreichen und aufwändigen
kriminaltechnischen Untersuchungen am eingestürzten Haus auf der
James-von-Moltke-Straße in Görlitz beendet. Die zeitweise stillgelegten
Gasrohrleitungen wurden sachverständig geprüft und für den regulären
Betrieb wieder freigegeben. Die Wiederherstellung des betroffenen
Gebäudes und der Statik der umliegenden Häuser obliegt den jeweiligen
Eigentümern. Wann die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden
kann, ist derzeit nicht absehbar.

Die ersten gutachterlichen Feststellungen verdichten den Verdacht, dass als
Ursache des Unglücks eine Explosion eines Gas-Luft-Gemisches anzusehen
ist. Ein Defekt an den Gasleitungen der Stadtwerke Görlitz ist nach
bisherigen Erkenntnissen als Auslöser für die Explosion auszuschließen.

Die anspruchsvollen kriminaltechnischen Untersuchungen des komplexen
Spurenmaterials insbesondere auf DNA-, Daktyloskopie- und Formspuren
sowie die Erstellung der beauftragten Sachverständigengutachten werden
geraume Zeit beanspruchen. So wurden beispielsweise sämtliche Teile
der – ausschließlich im Keller des eingestürzten Gebäudes befindlichen –

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Görlitz
Obermarkt 22
02826 Görlitz

www.justiz.sachsen.de/stagr

Zu erreichen mit dem Stadtbus
und der Straßenbahn, Haltestelle
Demianiplatz.

Gekennzeichnete
Behindertenparkplätze
befindet sich auf dem Parkplatz
Obermarkt.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Gasinstallation gesichert. Diese werden nun durch das Landeskriminalamt Sachsen als 3D-Modell rekonstruiert, um zu prüfen, ob es Anhaltspunkte dafür gibt, dass an Abschnitten des Leitungssystems im Kellergeschoss vor der Explosion manipuliert worden war oder ob lediglich Beschädigungen als Folgen der Explosion an den Teilen der Gasinstallation festzustellen sind.

Durch den öffentlichen Zeugenaufruf vom 7. Juni 2026 gingen bislang elf Hinweise ein, die allesamt geprüft worden sind. Sie helfen vor allem dabei, die Bewegungsbilder der beiden Tatverdächtigen am Tage des Unglücks weiter zu vervollständigen. Es wird fortwährend auf die Mithilfe der Öffentlichkeit gesetzt, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Wege der Rechtshilfe mit der Republik Polen wurden durch die Staatsanwaltschaft Görlitz weitere Ermittlungersuchen an das Nachbarland gestellt. Erste Ergebnisse liegen vor. Es wurden Telefonverbindungsdaten übermittelt.

Die Ermittlungen dauern weiter an und werden nach wie vor ergebnisoffen geführt. Klarstellend wird, da es diverse Anfragen diesbezüglich gab, dazu erklärt, dass wegen Menschenhandels nicht ermittelt wird.

Weitere Auskünfte können derzeit nicht erteilt werden.